

1. Record Nr.	UNINA9910513701903321
Titolo	Cultural China 2020 : The Contemporary China Centre Review / / Seagh Kehoe, Gerda Wielander
Pubbl/distr/stampa	London : , : University of Westminster Press, , 2021 ©2021
ISBN	1-914386-22-1
Descrizione fisica	1 online resource (viii, 175 pages) : illustrations
Disciplina	951.058
Soggetti	Civilization Chinese language
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.

2. Record Nr.	UNISA996328036103316
Autore	Opratko Benjamin (Universitat Wien, Österreich)
Titolo	Im Namen der Emanzipation : Antimuslimischer Rassismus in Österreich / Benjamin Opratko
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
ISBN	3-8394-4982-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (364 p.)
Collana	Edition Politik ; 86
Disciplina	300
Soggetti	Rassismus; Islamophobie; Islam; Hegemonie; Österreich; Politik; Politische Theorie; Politische Soziologie; Islamwissenschaft; Politikwissenschaft; Racism; Islamophobia; Hegemony; Austria; Politics; Political Theory; Political Sociology; Islamic Studies; Political Science Austria Ethnic relations
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Einleitung 9 2. Islamophobia Studies. Konturen eines jungen Forschungsfeldes 21 3. Antimuslimischer Rassismus als analytisches Konzept 59 4. Grundlagen einer hegemonietheoretischen Rassismusanalyse 103 5. »Islam gleich Problem«. Dimensionen der muslimischen Frage 163 6. Von der Kulturalisierung zur Temporalisierung. Antimuslimischer Rassismus als historizistischer Rassismus 199 7. Von der Rassismusanalyse zur Konjunkturanalyse. Die gesellschaftlichen Funktionen des antimuslimischen Rassismus 259 8. Rassismus im Namen der Emanzipation. Befunde, Grenzen, Ausblick 317 9. Literaturverzeichnis 323
Sommario/riassunto	Was macht das Bild von Muslim_innen als rückständige und bedrohliche Andere so anschlussfähig? Welche gesellschaftlichen Widersprüche und Konflikte werden in antimuslimischen Diskursen verarbeitet? Benjamin Opratko untersucht das scheinbare Paradox eines Rassismus, der im Namen der Emanzipation artikuliert wird. Seine hegemonietheoretische Analyse zeigt: Der antimuslimische Rassismus übersetzt die Unsicherheit darüber, ob die Emanzipationskämpfe nach 1968 tatsächlich gewonnen wurden, in die Vorstellung, dass Muslim_innen das Errungene bedrohen. In diesem Mythos repräsentieren muslimische

Andere eine überwunden geglaubte Vergangenheit. Ihre Abwertung im Namen der Emanzipation entpuppt sich als historizistischer Rassismus.
Besprochen in: InfoDienst Migration, 1 (2020)
